



STADT ITZEHÖE
Der Bürgermeister
Sitzung des Sozialausschusses
am 01.09.2010

SITZUNGS-
PROTOKOLL

Beginn der Sitzung: 16:30

Ende der Sitzung: 18:30

Ort der Sitzung: Teestube Itzehoe Selbsthilfetreff e.V., Liliencronstr. 8, 25524 Itzehoe

Anwesend:

Ratsherr Konarski, Vorsitzender
Ratsherr Siegmund
Ratsherr Krämer
Ratsherrin Dr. Thissen
Ratsherr Dr. Schwedler
Herr Petersen
Herr Holm
Frau Witteck-Sachs
Ratsherr Wudtke (beratendes Mitglied)
Frau Cremer (beratendes Mitglied)
Herr Szendefi (beratendes Mitglied)

Es fehlte entschuldigt:

Ratsherrin Nowak

Ferner anwesend:

Frau Geyer-Behnke, Gleichstellungsbeauftragte
Frau Nuijen-Bodenstein, KIBIS
Frau Diederich-Marx, KIBIS
Ratsherr Molkenhuth
Herr Nöhren, Vorsitzender Seniorenrat
Herr Kotheimer, Quartiersmanager Wellenkamp
Herr Mälk, Vertreter Kinder- und Jugendparlament
Herr Grapp, Vertreter Kinder- und Jugendparlament
Stadtoberamtsrat Kruse

Protokollführer/in:

Stadtammann Siebenborn

Unterschrift des/r Vorsitzenden bzw. Vertreters/Vertreterin:

Unterschrift des/r Protokollführers/Protokollführerin:



Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen, die Tagesordnungspunkte 2 bis 11 in öffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

- Zu TOP 2 „Einwohnerfragestunde“ gab es keine Wortmeldungen.
- Zu TOP 3 „Anfragen oder Mitteilungen“ gab es keine Wortbeiträge.
- Zu TOP 4 „Vorstellung des Vereins Teestube Itzehoe Selbsthilfetreff e.V. durch Frau Nuijen-Bodenstein“ wurde den Anwesenden von der Arbeit des Vereins berichtet. So wurde ausgeführt, dass die Räumlichkeiten der Teestube von über 20 verschiedenen Selbsthilfegruppen für deren Treffen genutzt werden. Frau Nuijen-Bodenstein machte auf die angespannte finanzielle Lage der Teestube aufmerksam und berichtete, dass der Zuschuss des Landes Schleswig-Holstein im Rahmen der Sparbemühungen des Landes um knapp die Hälfte gekürzt werden soll. Dies würde erhebliche finanzielle Auswirkungen auf den Verein haben. Der Verwendungsnachweis über die Ein- und Ausgaben der Teestube wird dem Protokoll als Anlage beigefügt. Frau Witteck-Sachs fragt nach, warum der Zuschuss des Kreises Steinburg nur 400,- € betrage. Hier sollten die im Kreistag vertretenen Parteien noch einmal auf eine Erhöhung des Zuschusses hinwirken oder es sollte an den Landrat des Kreises Steinburg herangetreten werden. Frau Nuijen-Bodenstein erklärt, dass der Landrat Ende August erst in der Teestube zu Besuch gewesen sei und auf das Problem der Finanzierung hingewiesen wurde. Ratsherr Molkenthin sagt zu, den Landrat noch einmal auf dieses Problem hinzuweisen. Der Ausschuss würdigt abschließend noch einmal die Leistung der Teestube.
- Zu TOP 5 „Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Sozialausschusses vom 26.05.2010“ gibt es keine Einwendungen.
- Zu TOP 11 „Angelegenheiten des Seniorenrates“ bringt der Vorsitzende des Seniorenrates, Herr Nöhren seine Enttäuschung über den unter TOP 6 gefassten Beschluss zum Ausdruck, der Erhöhung der Mittel des Seniorenrates nicht zuzustimmen. Er kündigt an, unter diesen Umständen sein Amt wohl nicht weiter ausüben zu können. Herr Kruse bietet Herrn Nöhren an, in den nächsten Tagen im Rathaus, in der Abteilung Sozial- und Wohnungswesen vorzusprechen um gemeinsam nach einer Lösung zu suchen.



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Sitzung des Sozialausschusses
am 01.09.2010

Sitzungsvorlage
TOP: 6

Seite: 3

Amt/Abteilung:

50/500

Empfehlung zur Beratung des TOP:

- vertraulich
 nicht vertraulich

Art der Behandlung:

- Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung
 endgültige Beschlussfassung
 Anhörung/ Information

Aktenzeichen:

Anlagen:

Betreff:

Antrag des Seniorenrates auf Erhöhung des städtischen Zuschusses

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt, die Mittel für den Seniorenrat (HHSt. 11101.5318000) ab dem Haushaltsjahr 2010 um 500,00 € auf 2.500,00 € zu erhöhen.

Ergänzender Beschluss:

Verweisung an andere Ausschüsse:

- Nein
 Ja:

Mitwirkung anderer Ämter?

- Nein
 Ja: Liegenschaftsverwaltung

Gegenzeichn.
Amtsleiter
o.V.i.A.

Beratungsergebnis:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen | <input type="checkbox"/> einstimmig |
| <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich | <input checked="" type="checkbox"/> abgelehnt bei Stimmengleichheit |
| <input type="checkbox"/> nichtöffentlich | 4 Ja-Stimmen |
| <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag | 4 Nein-Stimmen |
| <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss | 0 Enthaltungen |

Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter Nein Ja

Beglaubigt:

Itzehoe, Datum

Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite 4
Sozialausschuss
01.09.2010
TOP 6

Der Vorsitzende des Seniorenrates, Herr Nöhren, wies auf die Notwendigkeit der Erhöhung der Mittel für den Seniorenrat hin, um weiterhin die anfallenden Aufwendungen bezahlen zu können.

Frau Witteck-Sachs fragte nach, ob es möglich sei, für den Seniorenrat eine neue Liegenschaft anzumieten, da ein Großteil der Haushaltsmittel für den Seniorenrat für Mietzahlungen verausgabt werden würden. In diesem Zusammenhang regte sie an, ob es vielleicht möglich sei einen Raum in Edendorf, Wellenkamp oder im Rathaus zu finden, da dort genügend Räume den Anforderungen des Vereins entsprechen würden.

Herr Konarski regte dazu an, dass der Raum zentral in Itzehoe liegen sollte, damit möglichst viele ältere Mitbürger die Möglichkeit hätten das Angebot des Seniorenrates anzunehmen. Des Weiteren müsse ein Büro vorgehalten werden, damit der Vorstand seiner Arbeit nachkommen könnte und Schriftstücke sowie Gegenstände gelagert werden könnten.

Es wird allgemein darauf aufmerksam gemacht, dass eine Erhöhung der Mittel für den Seniorenrat eine Kürzung der Mittel für die anderen freiwilligen sozialen Leistungen nach sich ziehen würde.

Die Verwaltung wird beauftragt nach einer städtischen Liegenschaft zu suchen, die den Anforderungen des Seniorenrates entspricht und die diesem überlassen werden könnte. Der Beschluss erfolgt einstimmig laut Beschlussvorschlag.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister Sitzung des Sozialausschusses am 01.09.2010		Sitzungsvorlage TOP: 7
			Seite: 5
Amt/Abteilung: 50/500	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen:	Anlagen: Antragsschreiben des AWO Landesverbandes vom 15.07. und 30.07.10		
Betreff: Antrag des AWO Landesverbandes auf Bezuschussung der Fachdienste für Migration und Integration für das Jahr 2011			
Beschlussvorschlag: Der Sozialausschuss beschließt, keine Förderung der Fachdienste Migration und Integration vorzunehmen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:	
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite 6
Sozialausschuss
01.09.2010
TOP 7

Herr Szendefi berichtet kurz von seinen persönlichen Erfahrungen bei der Integration von Ausländern in Deutschland und betont hierbei die Wichtigkeit der Integrationshilfe. Frau Witt-eck-Sachs bedankte sich bei den Ausführungen von Herrn Szendefi, betonte in diesem Zusammenhang aber, dass die AWO in den vergangenen Jahren bereits schon stark von der Stadt Itzehoe profitiert habe.

Der Ausschuss erkennt die Wichtigkeit der Arbeit des Fachdienstes für Migration und Integration an, eine Förderung, vor allem in der beantragten Höhe ist durch die Stadt allerdings nicht tragbar.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 8																						
	Sitzung des Sozialausschusses am 01.09.2010		Seite: 7																						
Amt/Abteilung: 50/500	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information																							
Aktenzeichen:	Anlagen:																								
Betreff: Förderung sozialer Projekte im Haushaltsjahr 2010																									
Beschlussvorschlag: Der Sozialausschuss beschließt zur Förderung sozialer Projekte die Mittelfreigabe im Haushaltsjahr 2010 nach folgender Verteilung:																									
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Hospiz-Gruppe Itzehoe</td> <td style="text-align: right;">1.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Verein Jugend und Beruf</td> <td style="text-align: right;">500,00 €</td> </tr> <tr> <td>Teestube Selbsthilfetreff KIBIS</td> <td style="text-align: right;">2.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Pro Familia</td> <td style="text-align: right;">1.500,00 €</td> </tr> <tr> <td>Blaues Kreuz Ortsverein Itzehoe</td> <td style="text-align: right;">500,00 €</td> </tr> <tr> <td>Seniorenclub Spätlese</td> <td style="text-align: right;">650,00 €</td> </tr> <tr> <td>BSV SH Blindenverein</td> <td style="text-align: right;">100,00 €</td> </tr> <tr> <td>Itzehoer Tafel</td> <td style="text-align: right;">1.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>DRK Sozialladen</td> <td style="text-align: right;">500,00 €</td> </tr> <tr> <td>Wohltätigkeitskonzert WHW</td> <td style="text-align: right;">1.750,00 €</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td style="text-align: right;">9.500,00 €</td> </tr> </table>				Hospiz-Gruppe Itzehoe	1.000,00 €	Verein Jugend und Beruf	500,00 €	Teestube Selbsthilfetreff KIBIS	2.000,00 €	Pro Familia	1.500,00 €	Blaues Kreuz Ortsverein Itzehoe	500,00 €	Seniorenclub Spätlese	650,00 €	BSV SH Blindenverein	100,00 €	Itzehoer Tafel	1.000,00 €	DRK Sozialladen	500,00 €	Wohltätigkeitskonzert WHW	1.750,00 €	Gesamt:	9.500,00 €
Hospiz-Gruppe Itzehoe	1.000,00 €																								
Verein Jugend und Beruf	500,00 €																								
Teestube Selbsthilfetreff KIBIS	2.000,00 €																								
Pro Familia	1.500,00 €																								
Blaues Kreuz Ortsverein Itzehoe	500,00 €																								
Seniorenclub Spätlese	650,00 €																								
BSV SH Blindenverein	100,00 €																								
Itzehoer Tafel	1.000,00 €																								
DRK Sozialladen	500,00 €																								
Wohltätigkeitskonzert WHW	1.750,00 €																								
Gesamt:	9.500,00 €																								
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung: Die Mittelfreigabe erfolgt entsprechend des vorstehenden Beschlussvorschlags. Jedoch wird abweichend der Beschlussvorlage, auf Grund der unter TOP 6 abgelehnten Erhöhung der Mittel für den Seniorenrat, die Förderung für den „Verein Jugend und Beruf“ von 500,00 € auf wie bisher 1.000,00 € festgesetzt. Die gesamte Förderungssumme für soziale Projekte erhöht sich daher von 9.500,00 € auf 10.000,00 €.																									
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:																							
Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.																									
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss																							
		<input type="checkbox"/> einstimmig <input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: 7 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen																							
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:																						
Itzehoe, Datum		Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter																							



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite 8
Sozialausschuss
01.09.2010
TOP 8

Es wird darauf hingewiesen, dass der Förderungsansatz für den „Verein Jugend und Beruf“ von den im Beschlussvorschlag aufgeführten 500,00 € auf wie bisher 1.000,00 € erhöht wird, da die Mittel laut Beschluss unter TOP 6 nicht für die Erhöhung der Mittel für den Seniorenrat benötigt werden.

Ratsherr Dr. Schwedler stellt fest, dass Sparbemühungen in diesem Bereich für das Jahr 2010 nicht nötig seien, da die Vereine mit den bisher gewährten Beträgen für das laufende Jahr rechnen würden. Ab dem Jahr 2011 müsse man sowieso Einsparungen in Höhe von 10 v.H. der bisherigen Förderungszahlungen erbringen. Dem wird allgemein zugestimmt.


Die Ausschussmitglieder diskutierten, ob der Beschluss über die einzelnen Positionen zur Förderung sozialer Projekte einzeln debatiert und beschlossen werden soll oder ob dies „im Block“ geschehen soll.

Frau Witteck-Sachs stellte den Antrag, die Abstimmung „im Block“ durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 7 Stimmen

Dagegen: 1 Stimme

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister Sitzung des Sozialausschusses am 01.09.2010		Sitzungsvorlage TOP: 9
			Seite: 9
Amt/Abteilung: 50/500	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen:	Anlagen:		
Betreff: I. Nachtrag zum Ergebnis- und Finanzplan 2010			
Beschlussvorschlag: Der Sozialbeschluss empfiehlt, die in der Anlage ausgewiesenen Veränderungen für den Ergebnis- und Finanzplan 2010 entsprechend zu berücksichtigen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung: Abweichend des Beschlussvorschlages über die Empfehlung für den Nachtrag des Ergebnis- und Finanzplanes 2010 verbleibt der Ansatz „Zuweisungen und Zuschüsse Seniorenrat“, auf Grund des Beschlusses unter TOP 6, bei den bisherigen 2.000,00 €.			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:	
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter		




STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite __10__
Sozialausschuss
01.09.2010
TOP 9

Es werden zu den Positionen „Erstattungen Einzelaufträge Eigenbetrieb Kommunalservice“ und „städtische Beteiligung KdU SGB II“ Fragen zu den Gründen der Erhöhung der Ansätze gestellt. Es wurde erklärt, dass für die neu errichtete Obdachlosenunterkunft, auf Grund größerer Grünflächen, ein erhöhter pflegerischer Aufwand notwendig ist. Diese Mehrkosten würden jedoch durch die Mehreinnahmen in Form von Benutzungsentgelten seit Eröffnung der Obdachlosenunterkunft finanziell wieder ausgeglichen.

Zu der erhöhten städtischen Beteiligung an den Kosten der Unterkunft für SGB II Empfänger erklärte Herr Kruse, dass die Stadt auf diese keinen Einfluss habe, da der städtische Kostenanteil gesetzlich bei 23 v.H. festgeschrieben ist. Deswegen seien an der momentan berücksichtigten Erhöhung um 100.000,00 € auch noch Veränderungen möglich. Ein genaues Ergebnis könne erst aus der Ergebnisrechnung entnommen werden.

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 10
	Sitzung des Sozialausschusses am 01.09.2010		Seite: 11
Amt/Abteilung: 50/500	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen:	Anlagen: Entwurf des Ergebnis- und Finanzplanes 2011		
Betreff: Aufstellung Ergebnis- und Finanzplan 2011			
Beschlussvorschlag: Der Sozialausschuss nimmt von dem Entwurf des Ergebnis- und Finanzplanes 2011 der Abt. Sozial- und Wohnungswesen (500) Kenntnis und empfiehlt, die vorgeschlagenen Ansätze in das Haushaltsjahr 2011 zu übernehmen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung: Der Beschluss umfasst die Änderung der Mittel für „Zuweisungen und Zuschüsse Seniorenrat“ (HHSt. 11101.5318000S) laut Beschluss unter TOP 6. Der Betrag verringert sich zusätzlich, unter Berücksichtigung des Eckwertebeschlusses, noch um 10 % ab dem Jahr 2011. Daher wird der Ansatz des Seniorenrates anstatt der beantragten 2.500,00 € im Jahr 2011 nur noch 1.800,00 € betragen. Einhergehend verändert sich der Ansatz für die soziale Förderung. Auf Grund der nicht erhöhten Förderung für den Seniorenrat verringert sich der für 2010 zur Verfügung stehende Ansatz von 10.000,00 € nach Maßgabe des Eckwertebeschlusses für das Jahr 2011 auf 9.000,00 €. Der bisherige Ansatz für die soziale Förderung lag für das Jahr 2011 bislang bei 8.300,00 € und erhöht sich somit.			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:	
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite __12__
Sozialausschuss
01.09.2010
TOP 10

Es wird darauf hingewiesen, dass die Mittel für „Zuweisungen und Zuschüsse Seniorenrat“ wie unter TOP 6 beschlossen nicht um 500,00 € erhöht wurden und somit für das Jahr 2011, unter Berücksichtigung des Eckwertebeschlusses, nur 1.800,00 € betragen.